



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 700
 19. Jahrgang

felix.



22. Februar 2019

Unternehmer des Jahres



8

Anerkennung für das malende Unternehmer-Duo: Mario Freda und Ugo Nicoló



3

«Arbon Energie» im Fokus



5

Teure Orgelreparatur



11

Energieshow in Steinach



16

Leserfahrt im Thurgau



21. bis 23. Februar 2019


LINDE ROGGWIL

Freuen Sie sich auf unsere Klassiker – von der Blutwurst bis zum Rippli, begleitet von feinem Sauerkraut, und vielem mehr. Mini-Portion zu je CHF 5.-

T 071 455 12 04
www.linde-roggwil.ch

St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil
info@linde-roggwil.ch

TRIO PEGASUS



Hackbrett, Violine, Orgel & Akkordeon
Eintritt frei, Kollekte
Volksmusik, Klassik, Arg.Tango
Kath. Kirche Arbon Hafenstr. 1
So, 24. Feb. 17 Uhr

Autofahrschule

Patricia **BOLLER**



Arbon und Umgebung
078 815 16 11
www.fahrschule-boller.ch

Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur

Samstag, 23.02.2019
20.00 Uhr

Black Sea Dahu (CH)



Türöffnung: 20.00 Uhr
Beginn: 21.30 Uhr
Ende: 24.00 Uhr

Eintrittspreise
Abendkasse: CHF 16.–
Vorverkauf im MoMö: CHF 14.–
www.momoe.ch/kultur
Einlass ab 18 Jahre.

MoMö
Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum
St. Gallerstrasse 209
9320 Arbon

MOMÖ

Highlight **Sonnhalden**
Wohnen und Pflege im Alter

Sonntagsbrunch am 24. Februar mit Ruben Gerritz aus Cape Town

Brunch ab 8.30 h
Musik von 9.00 – 10.30 h



Mischung aus Feel-good, Pop-Rock und Indie

Am Sonntag herzhaft und gemütlich frühstücken?
Für CHF 18.00 pro Person erwarten Sie vielseitige Brunch-Leckereien à discretion



Sekretariat und Restaurant nehmen Ihre Reservationen gerne entgegen, Tel. 071 447 24 24



Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, www.sonnhalden.ch

casa Giesserei



JETZT GEHT'S LOS!
Eröffnung am 1. Juli 2019

Die Casa Giesserei, Arbon und die Casa Sunnwies, Islikon sind an der „die50plus“ Messe vom 1. - 3. März 2019 in Weinfelden!

Gerne stellen wir Ihnen dort das Angebot Betreutes Wohnen im Alter der Casa Giesserei vor.

Reservieren Sie ab sofort Ihre Wunschwohnung! Besuchen Sie uns für weitere Informationen am **Stand Nr. 36.**

Ausserdem wartet ein grossartiges Kuchenbuffet der Casa Sunnwies auf Sie.

Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen!

Casa Giesserei AG
Giessereistrasse 12
9320 Arbon

T 071 571 71 71
info@casa-giesserei.ch
www.casa-giesserei.ch

AKTUELL

Aus dem Stadtparlament

Sitzung vom 19. Februar 2019

• Teilrevision der Gemeindeordnung der Stadt Arbon

Nach erfolgter Redaktionslesung der teilrevidierten Fassung der Gemeindeordnung der Stadt Arbon wurde diese vom Stadtparlament einstimmig genehmigt. Gemäss Art. 7 Ziff. 1 der Gemeindeordnung unterliegt eine Revision der Gemeindeordnung obligatorisch der Volksabstimmung. Die entsprechende Vorlage wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 19. Mai 2019 zur Abstimmung unterbreitet.

• Interpellation «Public Corporate Governance – verantwortungsbewusste Führung und angemessene Kontrolle bei öffentlichen Unternehmen in Arbon» von Dominik Diezi, CVP/EVP

Die Interpellation vom 18.9.2018 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Nach den mündlichen Begründungen von Dominik Diezi, CVP/EVP, und Stadtpräsident Andreas Balg und mit 21 zu 6 Stimmen beschlossener Diskussion gilt der Vorstoss als erledigt.

• Ergänzungswahlen in das Wahlbüro

Per Ende 2018 hat Sheila Olivieri, SP-Gew.-Juso, ihren Rücktritt aus dem Wahlbüro eingereicht. An ihrer Stelle wurde Monica Leiser, SP-Gew.-Juso, einstimmig gewählt.

• Parlamentarische Vorstösse

Es sind eine Motion «Erhöhung Kreditlimite Landkreditkonto» von Jörg Freundt, Max Gimmel, Riquet Heller, Peter Künzi, Roland Morgeneegg, Christine Schuhwerk, Cyrill Stadler, Silke Sutter Heer, alle FDP/XMV, und eine Interpellation «Behindertengleichstellung im öffentlichen Raum» von Jacob Auer, SP-Gew.-Juso, eingegangen. Die Vorstösse wurden dem Stadtrat mit 12 bzw. 16 Mitunterzeichnenden zur Bearbeitung überwiesen. Büro des Stadtparlaments

Soll der Stadtrat weiterhin im «Arbon-Energie»-VR vertreten sein?

Heisses Eisen wird dem neuen Stadtrat überlassen

Das Arboner Stadtparlament war letzten Dienstag nicht in Diskussionslaune. Aus gutem Grund: «Heisse Eisen» wie die Frage, ob der Stadtrat künftig noch im Verwaltungsrat der «Arbon Energie» vertreten sein soll, wurden bewusst offen gelassen. Darüber soll die neue Stadtführung entscheiden.



Die «Arbon Energie» bleibt Thema.

Noch sitzt Dominik Diezi (CVP) im Stadtparlament. Seine Interpellation zu einer «verantwortungsbewussten Führung und angemessenen Kontrolle bei öffentlichen Unternehmen in Arbon» forderte den amtierenden Stadtrat auf, insbesondere zu «Arbon Energie» Stellung zu beziehen. Unter anderem stellte er dem Stadtrat die Frage, welche Gründe für oder gegen einen Rückzug des Stadtrates aus dem Verwaltungsrat der Firma Arbon Energie AG sprechen.

Der Stadtrat blieb ihm in dieser Frage die Antwort weitgehend schuldig. «Der Stadtrat hat seine Antwort bewusst offen gelassen», erklärte Stadtpräsident Andreas Balg vor dem Stadtparlament. Interpellant Dominik Diezi zeigte durchaus Verständnis dafür: «Vielleicht ist es klug vom Stadtrat, am Vorabend des Amtsübertritts nichts zu erschweren.» Soviel sagte Stadt-

Diezi übernimmt im Fall «PH Thurgau»

Nachdem der Präsident der GFK (Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission) des Thurgauer Grossen Rates entschieden hat, beim Geschäft «Freistellungsverfahren eines Prorektors an der PH Thurgau» in den Ausstand zu treten, muss nun der künftige Arboner Stadtpräsident Dominik Diezi «in die Hosen». Er ist Vize-Präsident und wird die weitere Organisation und Führung des Geschäftes übernehmen.

mitg.

DEFACTO

Visionen für nächste Legislaturperiode

Arbon hat den Stadtrat rundum erneuert. Dies schafft Raum für Neues. Schön wäre, wenn der Stadtrat dies nutzt, um sich ein Legislaturprogramm mit konkreten Leuchtturmprojekten zu geben. Bevor die Arbeit der neuen Behörde beginnt, erlaube ich mir noch ein wenig zu träumen: Die Revision der Ortsplanung führt zu einem grüneren, ökologischeren und schöneren Arbon. Das «Metropol» wird so entwickelt, dass sowohl Denkmalschutz, Tourismus, wie auch wirtschaftliche Interessen berücksichtigt werden. Die Zuzüger im WerkZwei bringen neuen Schwung nach Arbon und bereichern die Stadt. Dank der Förderung von Quartiervereinen gelingt die Integration noch besser. Der autonome Stadtbus fährt als Pilotprojekt, bringt frischen Wind, belebt die Altstadt und lässt Arbon auch gegen aussen positiv in Erscheinung treten. Zudem trägt er dazu bei, dass Arbon als «Energistadt» mit dem Goldlabel ausgezeichnet wird. Der Internetauftritt der Stadt wird frischer und streicht Arbons Stärken heraus. Touristen werden mit einem tollen Angebot angelockt und den Bürgern und Bürgerinnen stehen alle Services direkt online zur Verfügung. Durch gutes Standortmarketing gelingt es, Arbon als attraktiven Wirtschaftsstandort zu positionieren, neue Firmen in Arbon anzusiedeln und Jobs nach Arbon zu bringen. Alles nur Träumerei? Arbeiten wir doch gemeinsam und mit Herzblut daran, möglichst vieles davon Realität werden zu lassen!

präsident Andreas Balg aber dann doch: Der Verwaltungsrat der Arbon Energie AG wünsche, dass zumindest ein Vertreter der Stadt Arbon im Verwaltungsrat verbleibt. «Ob und wieviele Vertreter der Stadt es sein werden, das bestimmt der neue Stadtrat.»

SP und SVP fordern Einsitz

SP-Fraktionssprecher Lukas Graf vertrat die Meinung, dass weiterhin zwei Vertreter des Stadtrates in den Verwaltungsrat der «Arbon Energie» gehören. «Dies ist ein politischer Entscheid, der einmal so gefällt worden ist – dies ist auch richtig so.» Er rügte, dass es bei der «Arbon Energie» an Information und Transparenz fehlt. Die FGK sei oft abgespielen worden – mit dem Hinweis, dass die «Arbon Energie» ein privatrechtliches Unternehmen sei. Auch die SVP mit Sprecher Ruedi Daepf forderte den Verbleib des Stadtrates im Verwaltungsrat. Offener zeigte sich Max Gimmel von der FDP in dieser Frage. Es müsse nicht zwingend der Stadtrat sein, der im Verwaltungsrat der «Arbon Energie» sitze – es könne auch «eine stadtnahe Vertretung» sein.

Im Publikum wurde die Debatte unter anderem von den beiden künftigen Stadträten Didi Feuerle und Jörg Zimmermann verfolgt, aber auch von Heinz Benz, dem ehemaligen Geschäftsführer von «Arbon Energie».



Daniel Bachofen, ab 1. Juni Stadtparlamentarier SP Arbon

Ueli Daepf



Herzliche Einladung zum
Ökumenischen Weltgebetstag
Freitag, 1. März 2019, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Arbon

Thema: „Kommt, alles ist bereit!“
 Liturgie von Frauen aus Slowenien
 Anschliessend Zusammensein im KG-Saal

Mitwirkung: Kids der Junior Company der Tanzwerkstatt der Musikschule Arbon, Raphael Brunner, Akkordeon und ökum. Vorbereitungsteam

Jede Frau und jeder Mann sind herzlich eingeladen.

Bürgergemeinde Arbon
Stipendien 2018 / 2019

Die Bürgergemeinde Arbon richtet ihren Mitgliedern, die eine Berufslehre, eine Mittelschule oder eine andere weiterführende Ausbildung anschliessend an die obligatorische Schulpflicht absolvieren, jährlich Anerkennungsstipendien und Zuschüsse zu kantonalen Stipendien aus.

Entsprechende Gesuche sind bis am Freitag, **22. März 2019**, an Frau Marlise Strauss, Ratsschreiberin Bürgergemeinde Arbon, Rebenstr. 93, 9320 Arbon, zu richten. Das Gesuchsformular kann ab www.buergergemeinde-arbon.ch heruntergeladen werden.

Stipendienberechtigt sind alle Bürger der Stadt Arbon, die seit mind. 3 Jahren Mitglied der Bürgergemeinde Arbon sind und die auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Arbon wohnen. Für Anerkennungsstipendien sind dem Gesuch neben einem Einzahlungsschein im ersten Jahr Kopien des Lehrvertrages bzw. eine Bestätigung des Ausbildungsantritts und in den folgenden Jahren Kopien der ausgestellten Zeugnisse beizulegen; für Zuschüsse zusätzlich eine Kopie des Stipendienentscheides des Stipendienamtes des Kt. Thurgau.

Die Bürgerverwaltung

Freie Hafenplätze in Horn

Im Hafen Horn Zentrum sind noch folgende Hafenplätze frei:

Platz Nr. 130	Länge: 7.60m	Breite: 2.00m	Preis pro Saison: Fr. 762.95
Platz Nr. 131	Länge: 7.70m	Breite: 2.00m	Preis pro Saison: Fr. 772.00
Platz Nr. 160	Länge: 8.10m	Breite: 2.34m	Preis pro Saison: Fr. 1'007.95

Bei Interesse an einem dieser Plätze oder bei Fragen können Sie gerne mit dem Hafensekretariat Kontakt aufnehmen:
 058 346 21 21, p.schoenenberger@horn.ch

Einfach besser
hören und verstehen

PHONAK

Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
 Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch
 Öffnungszeiten:
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
 Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Hörberatung Blumer
 der Hörprofi

Alterssiedlung Arbon
 Gutes Wohnen im Alter

Als kleines professionelles Pflegeheim leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Wohle unserer älteren Mitmenschen.

Unser Team betreut und pflegt im stationären Bereich 18 – 20 Bewohner und Bewohnerinnen unter dem Aspekt bedürfnisgerecht und individuell.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Fachfrau Gesundheit

Sie pflegen und unterstützen unsere Bewohner/innen und führen medizinische Verordnungen durch. Daneben wirken Sie bei der Umsetzung des Pflegeprozesses mit, helfen bei der Alltagsgestaltung und übernehmen nach Eignung und Wunsch auch spezielle Aufgaben.

Sie verfügen über einen Abschluss als FAGE oder einer gleichwertigen Ausbildung, sind engagiert, motiviert und arbeiten gerne im Team. Sie arbeiten im Schichtbetrieb, leisten Wochenenddienste und beteiligen sich an Nachtdiensten (Alleinverantwortung mit Pikettierhintergrund).

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielfältige Tätigkeit, in der Sie Ihre Erfahrungen und Ideen einbringen können. Auch Wiedereinsteigerinnen sind willkommen. Es ist auch Teilzeit möglich.

Regelmässige Weiterbildungen sowie gute Anstellungsbedingungen sind bei uns selbstverständlich.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau B. Reber, Pflegedienstleitung, Telefon 071 447 26 24, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Alterssiedlung Arbon, Rebenstr. 16, 9320 Arbon

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Restplatzbörse für Frühlings-FerienSpaß

In den Frühlingsferien vom 6. bis 22. April 2019 bietet der FerienSpaß Arbon Kindern und Jugendlichen wieder attraktive Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Nach Abschluss der Wunschphase ist vom 21. Februar bis zum 17. März die Restplatzbörse geöffnet. Verfügbare Angebote können online unter www.arbon.ch/ferienspaß gebucht werden. Dabei gilt: «De Schneller isch de Gschwinder.» Das Team des städtischen Bereichs Gesellschaft beantwortet gerne allfällige Fragen zum Anmeldeprozess (071 447 61 63, gesellschaft@arbon.ch).

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 20. Februar, feierte **Elsa Wetzel** ihren 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

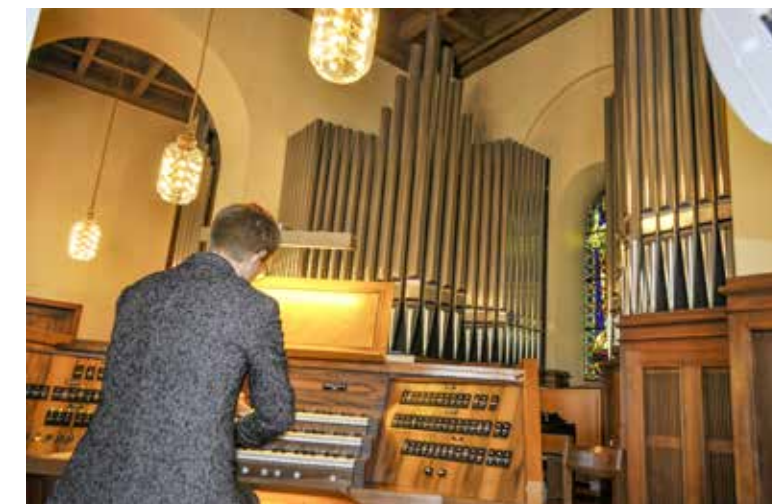
Schutzplan: HEV fühlt sich bestärkt

Der Arboner Stadtrat publiziert kürzlich, dass von den 38 eingegangenen Einsprachen mit 11 ein Vergleich erzielt werden konnte. Von den verbleibenden 27 Objekten habe der Stadtrat deren zehn Einsprachen gutgeheissen und somit die Entfernung aus dem Schutzplan beschlossen. Acht Einsprachen wurden teilweise gutgeheissen, neun Einsprachen hat der Stadtrat abgelehnt. Der Vorstand des Hauseigentümer-Verbandes HEV fühlt sich nach diesem Ergebnis bestätigt, dass seine Opposition «gerechtfertigt, notwendig und erfolgreich» war. Und er verspricht, an den Themen rund um das Grundeigentum «am Ball zu bleiben».

red.

Aus der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon

Orgelsanierung kostet rund 400 000 Franken



Simon Menges bespielt die Kirchenorgel in den Evangelischen Gottesdiensten.

Die Evangelische Kirchgemeinde Arbon verfügt über die grösste Orgel im Kanton Thurgau. Jetzt muss sie revidiert und saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf zirka 400 000 Franken.

Die Kirchenvorsteherschaft unterbreitet den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern in der Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 einen entsprechenden Kredit. Separat zu dieser Abstimmung sollen mit einer Spendenaktion finanzielle Mittel für eine klangliche Rückführung der Orgel gesammelt werden. Die Orgel der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon wurde letztmals im Jahr 1988 revidiert. Geht man von einer umfassenden Wartung in einem Turnus von zirka 20 Jahren aus, so sind die jetzt anstehenden Arbeiten überfällig. Zur Ausführung im Jahr 2020 sind vorgesehen:

- Reinigung der Orgel und Entfernung des Schimmelpilzes. Letzterer ist kein spezifisches «Arboner Problem», sondern hat sich in den letzten Jahren in Orgeln stark verbreitet. Massnahmen gegen diesen Befall hat die Kirchenvorsteherschaft soweit möglich eingeleitet.
- Nachintonation und Stimmung des Instruments.

- Austausch aller Membranen, neue Belederung der Bälge, Rekonstruktion der Schwellbarkeit.

Sämtliche 4000 Pfeifen ausbauen
 Im Zuge der Revision müssen sämtliche der gegen 4000 Pfeifen ausgebaut werden. Damit verbunden soll auch die veraltete Elektrik/Elektronik ersetzt werden. Kostenintensivste Arbeiten sind hier neben der Neuverkabelung – die Orgel ist noch mit baumwollummantelten Drähten ausgestattet – die Erneuerung der Setzeranlage und des Traktursystems sowie der Austausch der rund 850 Magnete. Dazu kommt der Ersatz des jetzigen Spieltisches. Die neue Elektronik in den alten Spieltisch einzubauen wäre nur teilweise möglich und würde die Nutzung des Instruments bedeutend einschränken.

Rekonstruktion dank Spenden
 Auch der Orgelbau unterliegt einem Zeitgeschmack. So wurde die Orgel der Evangelischen Kirche in den 50er-Jahren gravierend verändert. Die Pfeifen, die dem Instrument den orchestralen Klang verliehen, wurden damals fast ausnahmslos entfernt. In den 80er-Jahren versuchte man bereits, die Orgel wieder etwas symphonischer zu gestalten. Es gibt

Landwirt pachtet ehemaliges Altersheim

Das zurzeit leerstehende frühere Evangelische Alters- und Pflegeheim an der Romanshorerstrasse 44 wird in Form einer Zwischennutzung an den Freidorfer Landwirtschaftsbetrieb Wehrle vermietet.

Wie die Evangelische Kirchgemeinde Arbon mitteilt, will der Landwirtschaftsbetrieb Wehrle das Gebäude in den Monaten Mai bis Oktober zur Unterbringung von 10 bis 20 seiner Erntehelfer nutzen. Der Landwirtschaftsbetrieb produziert Beerenkulturen. Der Mietvertrag für das an der Romanshorerstrasse 44 gelegene ehemalige Alters- und Pflegeheim der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon wurde vom Kanton Thurgau wegen fehlendem Bedarf per Ende Januar 2019 gekündigt. Das in dieser Gebäulichkeit während zwei Jahren geführte Durchgangsheim stellte seinen Betrieb auf dieses Datum hin ein. Zurzeit läuft die öffentliche Ausschreibung für die Abgabe des zirka 7500 Quadratmeter umfassenden Areals im Baurecht. Die Evangelische Kirchenvorsteherschaft hat sich nach der Kündigung des Mietvertrags mit der Frage einer Zwischennutzung des Gebäudes befasst. Sie hat sich jetzt entschieden, das Gebäude an den Landwirtschaftsbetrieb Wehrle, Freidorf, zu vermieten.

red.

jedoch immer noch viele verlorene Klänge. Im Zuge der umfangreichen Revisionsarbeiten besteht die Chance, die Orgel klanglich teilweise zu ihrem ursprünglichen klanglichen Charakter zurückzuführen. Die Kosten für diese Rekonstruktion mit einigen charakteristischen Stimmen belaufen sich auf 120 000 Franken. Die Finanzierung dieses Betrages soll durch Spendengelder erfolgen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind verschiedene Aktionen geplant. Der Start der Spendenaktion ist am 7. April mit einem Konzert in der Kirche.

Evang. Kirchenvorsteherschaft

LESERBRIEF

Temporärer Verzicht auf neue Projekte

Ein gutes Drittel der Arboner Wahlberechtigten hat sich bei der Gesamterneuerung des Stadtrates mehrheitlich für neue und jüngere Kräfte entschieden, sodass ihre Legislaturziele ohne Altlasten in Angriff genommen werden können. Dazu gehört die ausgewogene Neuverteilung der Aufgaben und Zuständigkeitsbereiche. Allein die Bereitschaft des neugewählten Stadtpräsidenten, das Ressort Finanzen wieder selbst zu übernehmen, ist ein positives Zeichen. Den neuen Stadträten obliegt es nun, die Aufgaben unter Berücksichtigung ihrer individuellen Fähigkeiten und Talente zu verteilen. Dafür soll ihnen selbstverständlich auch die nötige Einarbeitungszeit gewährt werden. Noch bleibt ein Vierteljahr bis zum politischen und personellen Neubeginn im Stadthaus. Und die vielerorts gestellte Frage, inwieweit sich der abtretende Stadtrat für den Rest seiner Amtszeit in vornehmer Zurückhaltung üben sollte. Will heissen: Weitgehender Verzicht auf die Bewilligung neuer Projekte, deren politische Verantwortung ab Juni 2019 der neue Stadtrat zu tragen hätte.

Hans Joerg Graf, Arbon

Steinach verzichtet auf Bundesfeier 2019

Der Gemeinderat Steinach hat beschlossen, dieses Jahr keine Bundesfeier durchzuführen. Er begründet dies mit «den vielen Anlässen rund um das 1250-Jahre-Jubiläum im August und September». Wie der Gemeinderat mitteilt, können durch den Wegfall der Bundesfeier «die Kräfte für einen reibungslosen Ablauf der Jubiläumsfeiern gebündelt werden.» Gemäss Informationen, die «felix.» vorliegen, überlegen sich Steinacher Einwohner, die Organisation der Bundesfeier selbst an die Hand zu nehmen.

Baustart an der Rebhalde für 32 neue Wohnungen



Angrenzend an die Arboner Überbauung «Rosengarten», an der Rebhaldestrasse 12 (ehemals Blumen Klaus) entsteht in den nächsten Monaten eine Wohnüberbauung mit 32 neuen Wohnungen. Die Überbauung «Duo» umfasst zwei kubische Baukörper mit je 16 Wohnungen sowie eine eigene Tiefgarage. 16 Wohnungen werden als Eigentumswohnungen verkauft, die anderen 16 als Mietwohnungen angeboten. Bauherrschaft ist die «Mettler2Invest» AG, für die Architektur verantwortlich ist das ortsansässige Architekturbüro Gisel und Partner AG. Die 2,5 und 3,5 Zimmer-Wohnungen werden gemäss Angaben der Bauherrschaft nach höchstem Energiestandard Minergie P gebaut. Nähere Informationen gibt es bei der Goldinger Immobilien AG. Unser Bild entstand beim Spatenstich der Neuüberbauung.

mitg.

«Café International»: Heitere Geburtstagsfeier



Jeden Dienstag begegnen sich im Restaurant «Novaseta» in Arbon Menschen aus fernen Ländern mit Einheimischen. Bei diesen oft heiteren und lebhaften Treffen werden Barrieren abgebaut und das Verständnis für andere Kulturen gefördert. Das «Café International» ist offen für alle und findet (ausser während der Schulferien) jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr statt. Kürzlich konnte das «Café International» seinen dritten Geburtstag feiern. So wurde zu diesem Anlass an den Tischen eifrig über Geburtstagsbräuche in den verschiedenen Ländern ausgetauscht. Organisiert wird das «Café International» durch eine Kerngruppe mit Elsbeth Bollag, Pia Lichtsteiner Zürcher, Elsbeth Briner und Islam Sadiki.

ud.

Seniorenvereinigung Arbon wächst

22 neue Mitglieder in einem einzigen Jahr: Dieses Ergebnis verzeichnete die Seniorenvereinigung Arbon letztes Jahr unter ihrem Präsidenten Kurt Müller.

An der Hauptversammlung in der «Sonnhalden» wurden die Newcomer herzlich aufgenommen. Auf den Verein warten dieses Jahr spannende Nachmittagsthemen in den Bereichen Unterhaltung und Kulinarisches, Gesundheit und persönliche Vorsorge, Möhlmuseum sowie Musik, Witz und Lottoplusch. Auch die Vereinsreise ist eingefädelt, sie führt nach Lindau. Die «Frühlingsboten» kamen mit dem Seniorenchörl in den Saal. Unter der Leitung von Rita Grab liessen die Sänger den Winter vergessen und die Seele baumeln. Den Geburtstagsjubilaren wurde eine gute Zeit angesagt und die Versammlung mit dem Lands-gemeindelied verwöhnt. «Mit jedem Sänger gewinnt unser Chor an Stärke», sagte die Dirigentin. Männer mit Freude am Gesang sollten nicht länger zögern. Gute Kontakte und Freundschaften bietet die Seniorenvereinigung allen Mitgliedern und erst recht allen Sängern.

Hedy Züger

Bundes-Pfadilager 2021 in der Region Arbon?

Die Region Oberthurgau ist unter den drei letzten Bewerbern für die Austragung des Bundes-Pfadilager. Die Grundeigentümer wurden am 4. Februar über das Projekt orientiert. Anfangs März wird der definitive Entscheid über den Austragungsort gefällt werden. Die nächste Austragung des etwa alle 14 Jahre stattfindenden Bundes-Pfadilager ist im Jahr 2021 geplant. 18 Regionen haben sich für die Austragung beworben. Drei Bewerber sind noch im Rennen. Die Region Oberthurgau ist einer davon. Das Bundes-Pfadilager benötigt rund 1,2 Quadratkilometer Fläche. Der Entscheid über den Durchführungsort wird anfangs März erfolgen.

mitg.

LESERBRIEF

Ehrlich, zufrieden und positiv auftreten

Herzliche Gratulation zur neuen Besetzung im Stadtrat Arbon. Ich bin zuversichtlich, dass sich das neu gewählte Team zum Wohle der Arboner Bürger einsetzen wird. Dafür braucht es meines Erachtens drei Dinge: Ehrlichkeit, Zufriedenheit und positives Auftreten gegenüber den Bürgern. Es genügt meistens schon ein freundliches «Guten Tag». Sie können dazu beitragen, dass wir auch neue Bürger und Steuerzahler für Arbon gewinnen können. Denn leere Wohnungen haben wir zur Genüge. Was mich noch mehr beunruhigt ist die Stimmbeteiligung mit nur 38 Prozent. Daher appelliere ich an alle Arboner Bürger mit dem roten Pass, regelmässiger an den Abstimmungen teilzunehmen. Schliesslich geht es um unser Wohlbefinden in Arbon.

Jürg Marty, Arbon

SP bedauert Stadtrat Gubers Abgang

Die SP Arbon zeigt sich in einer Medienmitteilung besorgt über das unerwartete Ausscheiden ihres Stadtrats Peter Gubser. «Ein grosser Einsatz, viel Transparenz und seriöse und weitsichtige Arbeit» seien offenbar nicht erkannt und damit auch nicht honoriert worden. Peter Gubers unermüdlicher und verlässlicher Einsatz für Arbon und seine Bevölkerung habe nicht die verdiente Resonanz gefunden. Offenbar sei die Sehnsucht nach Erneuerung bei der Bevölkerung grösser als der Wunsch nach Kontinuität. So warte nun auf den neuen Stadtrat, dem die Exekutivverfahren fehle, eine grosse Herausforderung. Das verlange auch dem Parlament viel ab. Erfreut ist die SP, dass Arbon jüngeren Kandidierenden eine Chance gegeben hat. Ihr Mittun im Parlament sei für die Zukunft wegweisend.

red.

Vor 80 Jahren stand noch ein Abbruch des Kappeli im Raum

Zeitgeist und Denkmalschutz

Der Abschluss der Restaurierung der mittelalterlichen Fresken und Reparaturen in der St. Johanneskapelle vor wenigen Monaten bleibt Vielen verborgen. Dabei liegt ein langer steiniger Weg über Jahre hinter dem heutigen Resultat, das 2009 eine knappe Ja-Mehrheit an der Urne ermöglicht hat.

Vor 80 Jahren steht ernsthaft ein Abbruch des einst einzigen Gotteshauses innerhalb der Stadtmauern im Raum. Ein Rückblick ins Rote Arbon der 1930er und -40er-Jahre. «Neue und ausgebaute Strassen verschönern die Stadt», ein damals gängiger Slogan vor Gemeindewahlen. So erstaunt es nicht, dass alle 18 Abstimmungen über Strassenbauten angenommen werden. 1937 ist es die als notwendig erachtete Verbreiterung der Hauptstrasse, insbesondere der Flaschenhals beim Kappeli.

Bau der Fussgänger-Arkade

Mit dem Segen hochkarätiger Fachleute und des Heimatschutzes werden gegen den Abbruch der Längsmauer und den Bau der Fussgänger-Arkade mit gotischen Spitzbögen «made 1938» kaum Gegenstimmen laut. Entsprechend war die Urnenabstimmung mit 1274 Ja und 225 Nein-Stimmen, heute kaum denkbar. Dabei denken die Stadtvä-



Ein Bild von der Kapellgasse in Arbon vor fast 100 Jahren (1920).

ter in der Abstimmungsbotschaft sogar an den Abbruch des Kirchleins: «Wenn ein Interessent vorhanden gewesen wäre, der an seiner Stelle ein passendes neues Gebäude mit Ladenlokal und Wohnungen erstellt hätte, so hätte die Ortsverwaltung dem Abbruch vielleicht zugestimmt. ...», heisst es. «Wir sind überzeugt, dass das jetzt noch unscheinbare Gebäude nach der Renovierung und Einbau des Laubenganges ein Schmuckstück dieses alten Stadtteils sein wird.» An die Kos-

ten von total 20 000 Franken leistet der Kanton einen Beitrag von 7 000 Franken.

Bericht in der Arbeiterzeitung

Gemeindeammann Roth gibt seinem ausführlichen Bericht in der «Thurgauer Arbeiterzeitung» über die Geschichte und die gelungene Renovierung die Überschrift «Das umgebaute Kappeli – eine Sehenswürdigkeit Arbons.» Der Zeitgeist beeinflusst auch die Denkmalpflege.

Hans Geisser

Arboner FDP-Politiker fordern 10 Millionen Franken im Landkreditkonto

Stadt soll aktiver handeln mit Land

Die Fraktion der FDP/XMV im Arboner Stadtparlament will dem Stadtrat mehr Finanzkompetenz bei Landkäufen erteilen.

Die Kreditlimite für das Landkreditkonto beträgt 3 Millionen Franken. Gemäss FDP-Angaben führt die Stadt derzeit nur zwei Grundstücke im Landkreditkonto: Land in

Salmsach (Parzelle Nr. 30, 11 791 m²) sowie Wärterhaus beim Strandbad (Parzelle Nr. 4004, 272 m²). Diese belasten die Kreditlimite (Kaufpreis basiert) mit rund 200 000 Franken. Somit wird der Kredit von 3 Millionen Franken bei weitem nicht ausgeschöpft. Die FDP/XMV-Fraktion stellt in ihrer Motion an den Stadtrat die Frage, weshalb Arbons Exekuti-

ve nicht aktiver mit dem Landkreditkonto arbeitet und ob die 1986 festgelegte Kreditlimite noch heutigen Gegebenheiten entspricht. Die Motionäre möchten erreichen, dass der Stadtrat eine Vorlage zur Erhöhung der Kreditlimite auf 10 Millionen Franken vorbereitet und der Bevölkerung zur Abstimmung vorlegt.

ud.

Leben. Wohnen.
Bauen. Mit Holz.



Kaufmann Oberholzer AG
Schönenberg TG, Roggwil TG,
St. Gallen
www.kaufmann-oberholzer.ch

Fecker Holzbau AG
seit 1998 – die Zimmerer aus Arbon

DIE RICHTIGE WAHL WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

WIR MACHEN BÜRO.


Bürobedarf & Papeterieartikel



ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

IN ARBON UND FÜR ARBON DA.

fürs ganze leben



SONNENSTUDIO
Ergoline ARBON

ROMANSHORNERSTR. 19
9320 ARBON

Die Kunst der Perfektion.
LOEWE.

Loewe bild 7 mit OLED-Technologie

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch
LOEWE. BOSE. SPECTRAL

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch



GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Die 129. Generalversammlung des «Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee wählte neuen Präsidenten und es gab Tipps für stilvolles Kleiden

Armin Broger übergibt an Ralf Geisser



Erlebten eine denkwürdige Generalversammlung: (v.l.) Der abtretende Präsident Armin Broger, Nachfolger Ralf Geisser, die «Unternehmer des Jahres 2018» Mario Freda und Ugo Nicoló.

Der 33jährige Mörschwiler Ralf Geisser präsidiert neu den Gewerbeverein der Region Arbon. Der «Glovital»-Chef löst Armin Broger nach neun Jahren ab.

zwickern an den Gastreferenten: Stil-Experte Jeroen van Rooijen. Dieser ermutigte die Gewerbetreibenden in einem spannenden Vortrag, sich mit Geschmack und Stil einzukleiden.

«Vieles hat sich verändert» blickt Armin Broger zurück. Der abtretende Präsident des «Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee» erwähnt das veränderte Kundenverhalten, die veränderten Wohnbedürfnisse, den Gesellschaftswandel, veränderte Berufswünsche, veränderte Firmenloyalität und die fortschreitende Digitalisierung. Früher habe es geheissen «Der Kunde ist König», erinnert Armin Broger. «Heute sind Kunden fast wie Götter.» Für den Gewerbebetrieb bedeute dies: «An allem feilen – auch an der Kleidung.» Damit verwies er mit einem Augen-

Mit Charme, Wissen und Humor Armin Broger wurde mit grossem Dank, Applaus und einer perfekt sitzenden «Filati»-Strickjacke verabschiedet. Er habe den GTOB «mit viel Charme, Wissen und Humor geführt», würdigte ihn Vorstandsmitglied Heinz Bommer. Zudem habe Broger immer ein offenes Ohr für die Gewerbler und einen Draht zur Politik gehabt. Stets sei er gut informiert und vorbereitet gewesen. Die im GTOB vereinigten Gewerbler aus der Region Arbon wählten Ralf Geisser zu ihrem neuen Präsidenten.



Stil-Experte Jeroen van Rooijen zeigt dem im Publikum sitzenden Thurgauer Nationalrat Hansjörg Brunner, wie er künftig seinen Schal binden soll, wenn er auf dem Bahnhof in der Bundesstadt im Durchzug warten muss.

Der gelernte Zimmermann führt seit fünf Jahren den elterlichen Betrieb «Glovital» (Gartenhäuser und andere Holzbauten). Ebenfalls in den GTOB-Vorstand gewählt wurde Priska Spirjak von der Roggwiler Firma «Screenbox». Sie ersetzt Ex-«Wunderbar»-Hotelière Eva Maron.

Neuer Web-Auftritt Der GTOB hat sich einen neuen Web-Auftritt geleistet. «Liefert uns Bilder für die neue Webseite», wurden die Gewerbetreibenden aufgefordert. Im 2019 auf dem Programm steht ein Gewerbeausflug, Skitag und die Teilnahme am «Generationentalk». Michael Willi rührte die Werbetrommel für die «Messe am See», Armin Broger für den neuen «Gewerbe-Gutschein». Ueli Daepf

«Unternehmer des Jahres»: Frenicolor

Die Inhaber des Arboner Malerfachbetriebes «Frenicolor» sind «Unternehmer des Jahres 2018». Mario Freda und Ugo Nicoló führen ihren Betrieb gemeinsam seit über 30 Jahren. GTOB-Präsident Armin Broger würdigte das Unternehmer-Duo: «Sie engagieren sich im Gewerbe und der Lehrlingsausbildung, haben ein nachhaltiges Geschäftsmodell entwickelt, leisten als innovatives Unternehmen grossen Einsatz.» Und schliesslich habe dieser Betrieb ein weiteres Plus: «Zwei Chefs, die bei Aufträgen präsent sind.»

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch



Finanzierung gewünscht?

Melanie Soller – Ihre persönliche Kreditberaterin. Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 32 26

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Die Neuen sind da!

Franziska Röhrli Rutishauser am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch



Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 70
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

WASSER. BAD. ENERGIE.

HEO
HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-
Netzwerke, Elektro-
Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

RZP
Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

St. Gallerstrasse 18b, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch
Internet www.rzp-treuhand.ch

Forrer
Landtechnik ag

Jetzt aktuell!!!
Rasenmäher und
Rasenroboter
Service.

REPARATUR – VERKAUF – SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühlfhofstrasse 20, 9320 Frasnacht,
071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

Mitdenken
Das erkennen Sie schnell: unser Engagement für Sie.

Willkommen zu einem Gespräch.

Nadine Manser
Privatkundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071 447 79 21
nadine.manser@ubs.com

ubs.com/schweiz

© UBS 2018. Alle Rechte vorbehalten.



LESERBRIEF

Verdeckte Horizonte

Gaston Pfister möchte im nachfolgenden Leserbrief für das Hotel Metropol sprechen:

Muss ich mich noch vorstellen? Mein Name ist Metropol. Ich war einmal ein gut besuchtes Hotel-Restaurant mit schwarzen Ertragszahlen. Die meisten Arboner, Gäste und Seeradfahrer haben mich in bester Erinnerung. An wärmeren Tagen, nach einem gemütlichen Spaziergang durch die Kastanienallee, machten Jung und Alt auf meiner Terrasse halt für ein Bier oder eine Mahlzeit. Die Kinder spielten ungefährdet auf dem benachbarten Grasplatz. Nettes Personal bediente immer freundlich. An den Esstischen überblickte man vom Saal aus die breite Steinacher Bucht, den stillen See.

Lange, viel zu lange Zeit, umgibt mich nun eine hässliche Bretterwand. Leute, die aus Arbons schöner Uferpromenade mehr Rendite holen möchten, schwärmen nun von einer amerikanischen Skyline und planen meinen Abriss. Da war ich mehr als erstaunt, da ich doch hochamtlich dank vieler Gutachten als hervorragende architektonische Leistung verbrieft und unter Schutz gestellt wurde. Freunde eilten zu Hilfe wie damals bei der Kastanienallee. Doch das fruchtete diesmal nicht. Meine Wiederinstandstellung wäre laut Kantonsvogt zu teuer. Ach, leider sah ich keine Kosten/Nutzenrechnung. Glücklicherweise brechen nun für Arbon bessere Zeiten an. Neue Leute mit ungewohnten Qualifikationen kommen ans Ruder. Sie sind (gemäss ihrem Konterfei) kompetent, konstruktiv, überzeugt, kommunikativ, zielorientiert, gut ausgebildet, haben Mut für Fortschritt und Gerechtigkeit und so manch Vorzügliches mehr. Sie wollen gar für Arbon kämpfen. Was mag das wohl heissen – auch für mich?

Gaston Pfister, Arbon

Tipp der Energieberatungsstelle der Region Arbon

Gebäude modernisieren mit Förderbeiträgen

Wer sein Haus dämmt oder seine Heizung auf erneuerbare Energien umstellt profitiert von tieferen Betriebskosten und einem höheren Wohnkomfort. Der Kanton Thurgau leistet mit seinem Förderprogramm den finanziellen Anreiz, damit Hausbesitzer in die Sanierung ihrer Gebäude investieren.

In der Schweiz gehen rund ein Drittel der CO₂-Emissionen und 40 Prozent des Energieverbrauchs auf das Konto der Gebäude. Um das grosse Sparpotenzial zu nutzen, setzt hier der Kanton Thurgau einen Förderungsschwerpunkt. Davon können vor allem Hausbesitzer profitieren, die eine Gebäudeerneuerung ins Auge fassen.

Wer Dach, Wand oder Boden dämmt, hat Anspruch auf einen Förderbeitrag pro Quadratmeter. Verbessert sich aufgrund der Massnahmen der energetische Zustand des Gebäudes markant, lockt ein Bonus. Der Kanton leistet auch finanzielle Unterstützung bei Gesamtanierungen, die zu besseren Effizienzklassen führen. Diese werden mit Hilfe der Energieetikette für Gebäude, dem GEAK, bestimmt. Alternativ bietet die Gesamtanierung nach einem Minergie-Standard dem Hausbesitzer die Möglichkeit, von Beiträgen zu profitieren.

Der Energieberater unterstützt den Bauherrn dabei, die beste Fördermöglichkeit zu finden.

Beiträge für Heizungersatz Eine förderberechtigte Massnahme ist im Weiteren der Ersatz einer alten Heizung durch ein effizientes, modernes System. Ein Hausbesitzer erhält einen namhaften finanziellen Beitrag, wenn er eine alte Öl-, Gas- oder Elektroheizung ersetzt durch eine Wärmepumpe, ein Hybridsystem (Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Gas- oder Ölfeuerung kombiniert), eine Holzfeuerung oder einen Wärmenetzanschluss.

pd.

Erstberatung gratis

Fragen rund um Gebäudesanierung, Heizungersatz und die weiteren Förderbereiche beantwortet die Energieberatungsstelle der Region Arbon. Sie bietet neben der kostenlosen Erstberatung auch spezifische Angebote wie die Impulsberatung «Energetische Immobilienbeurteilung» oder «Heizungersatz». Für einen Beratungstermin: Telefon 0714478940, E-Mail: energieberatung@arbon.ch.

In Liebe und unendlicher Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Nonno

Monachino Alfonso

15.5.1941 - 11.2.2019

Seine fröhliche Art und sein Humor werden stets in unseren Herzen weiterleben.

In tiefer Trauer: Familie und Freunde

Die Trauerfeier hat in seiner Heimat Italien am 13.2.2019 stattgefunden.

Traueradresse: Bruna Lauria-Monachino, Schönbüelpark 16, 9016 St. Gallen

Julia und Christine Hedinger, Arbon

LESERBRIEF

Rechte statt Reste auch in der Schweiz

«Blick auf die Lohnliste des Arboner Politpersonals», «felix.» vom 8.2.2019

Nun wissen wir um die Löhne des Arboner Politpersonals, es ist finanziell ergiebiger, in die Politik einzusteigen als zum Beispiel in die Pflege. Gleichzeitig versammeln sich freitags bei der Unia in Arbon immer mehr Armutsbetroffene bei der «Tafel», um ihre Nummer zu ziehen und abgelaufene, aber noch essbare Lebensmittel mitnehmen zu können. Wir haben den grössten Respekt vor den Freiwilligen, die sich auf diese oder andere Weise für Armutsbetroffene in der Schweiz einsetzen.

Allerdings zieht sich so der Staat immer mehr aus der Verantwortung, was wir für eine bedenkliche Entwicklung halten. Es ist nicht Sache von Privaten, für Armutsbetroffene «zu sorgen», es ist die Pflicht des Staates, dahingehend zu wirken, dass es allen in der Schweiz «einigermassen» gut geht. Es ist nicht explizit die Aufgabe von Armutsbetroffenen, die Reste unserer (nicht für alle) Wohlstandsgesellschaft zu verwerten. Das geht uns alle etwas an, ob arm oder reich.

Auch die «Ernährungstipps» einer SVP sind nicht hilfreich, sondern einfach nur menschenverachtend. Angesichts der Tatsache, dass immer mehr Schweizerinnen und Schweizer finanziell zu kämpfen haben, stellt sich schon die Frage, ob das einer Schweiz würdig ist. Gerade im Thurgau brauchen Armutsbetroffene mehr Geld, um ein menschenwürdiges Leben führen zu können. In Deutschland hat sich die Bewegung «Rechte statt Reste» gebildet, wir hoffen, dass diese auch die Schweiz erreicht.

Neue Buslinie in Berg?

Der Gemeinderat Berg prüft eine Busverbindung durchs Dorf. Laut Gemeinderat kam aus der Bevölkerung schon mehrfach der Wunsch nach einer besseren ÖV-Erschliessung, insbesondere der nördlichen Dorfteile. Der Gemeinderat führte Gespräche mit dem zuständigen Amt des Kantons St. Gallen. Angedacht ist eine Teststrecke für vier Jahre durch das Dorf. Diese soll einen optimalen Anschluss an beiden Enden zu Pendlerzeiten bringen. Gemäss Gemeinderatsmitteilung werde in den kommenden Monaten eine Umfrage in der Bevölkerung gemacht. Weiter werden mögliche Haltestellen und die Kosten geprüft, zudem soll ein Betriebskonzept erarbeitet werden.

mitg./red.

Was tun, wenn das Kind hyperaktiv ist?

Am Dienstag, 26. Februar, lädt das Elternforum Arbon zu einem Vortrag mit Diskussion ein. Der Titel lautet: «Täglicher Umgang mit einem hyperaktiven, impulsiven und unaufmerksamen Kind. Wie kann ich mein Kind lernen, sich zu konzentrieren?» Ziel ist die Vermittlung von Informationen. Das Elterntraining dauert von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Aula Reben 25, Arbon. Referieren wird eine Fachperson der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste Thurgau. Der Vortrag richtet sich an Eltern mit Kindern aller Altersstufen.

Energieshow in der Steinacher Turnhalle

Wissenschaft zum Anfassen



Globi im Steinacher Primarschulhaus, unterwegs mit der Wärmebild-Kamera. Foto: Fritz Heinze

Steinachs Schüler der fünften und sechsten Klassen erlebten kürzlich spannenden Unterricht. Globi und Wissenschaftsjournalist Atlant Bieri brachten den Schulkindern anhand von Experimenten die verschiedenen Energien und deren Auswirkung näher.

Federführend im Projekt ist der Toggenburger Atlant Bieri, Wissenschaftsjournalist, Buchautor und Bildungsmacher beim Förderverein Energietal Toggenburg. Er ist seit eineinhalb Jahren mit dieser Show und dem Globi schweizweit unterwegs. Für die Lehrer der Steinacher Mittelstufe schien die Globi-Energieshow ein gutes Mittel zu sein, den jungen Leuten Details aus dem

Energiesektor näherzubringen. Umso mehr als der Referent interessante und spannende interaktive Experimente vorführt. Zum Thema Körperwärme mit der Wärmebildkamera, aus dem Solarbereich und auch der Thematik Erdöl hat er Experimente im Programm. «Wir versuchen, möglichst viele Energieformen abzubilden», erläuterte Atlant Bieri. Es war für die Jugendlichen Faszination pur, was sie in der Turnhalle erlebten. Für Lehrerin Heidi Mauch war die Energieshow ein Erfolg: «Die Jugendlichen werden die Einblicke in die Bereiche Energie wohl vertiefter im Kopf behalten, als das zehn Arbeitsblätter getan hätten.»

Fritz Heinze

Steinach macht ernst mit Langsamverkehr

Der Gemeinderat hat Ende September 2018, entsprechend den Erkenntnissen eines Verkehrsgutachtens, die Einführung einer Tempo 30-Zone im Seedorf beschlossen. Zu diesem Zweck sind verschiedene kleine bauliche Massnahmen sowie Verkehrsanordnungen vorgesehen. Die betroffenen Strassen dienen bezüglich des motorisierten Verkehrs vorwiegend den Siedlungsansprüchen. Sie haben jedoch aufgrund der hoch frequentierten kantonalen Fahrradrouten, die durch das Quartier führt, einen hohen Radfahreranteil. Mit den vorgesehenen Massnahmen soll die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöht werden. Die Massnahmen werden öffentlich aufgelegt, ebenso die damit zusammenhängenden Verkehrsanordnungen der Kantonspolizei.

mitg.

Weltgebetstag 2019 für Slowenien

Dieses Jahr wird am Weltgebetstag das Fenster zum Land Slowenien geöffnet. Gemeinsam mit vielen anderen Kirchengemeinden auf der Welt wird für die Anliegen dieses kleinen Landes, das nur halb so gross ist wie die Schweiz, eine Lanze gebrochen. Slowenien ist noch sehr jung. Erst 1992 hat es sich von Jugoslawien losgesagt und seine Unabhängigkeit erklärt. Heute ist Slowenien ein demokratischer Staat mit nur zwei Millionen Einwohnern, einer abwechslungsreichen Landschaft und der reizvollen Hauptstadt Ljubljana. Der Titel, den die Sloweninnen für den Weltgebetstag 2019 gewählt haben, könnte nicht aktueller sein: «Kommt, alles ist bereit» lautet ihre Einladung.

Jedefrau und jedermann sind herzlich eingeladen, sich vertraut zu machen mit diesem Land, seiner wechselvollen Geschichte, seinen Sorgen und Nöten. Die Feier zum Weltgebetstag findet in Arbon am Freitag, 1. März, um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon statt. Mitwirken werden die Kinder der «Junior Company Tanzwerkstatt Arbon» und Raphael Brunner am Akkordeon.

mitg.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Uschi Menzi, UMC Buchhaltungen, Rorschacherberg
 Grundeigentümer Raphael Mayer, Rorschacherberg
 Projektverfasser Erwin Boppard, Goldach
 Vorhaben Fassadenänderung Attikageschoss Parzelle 462
 Flurname/Ort Himmelrichstrasse 3, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
 vom 22.02.2019 bis 13.03.2019
 Ort Gemeindeganzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
 Horn, 22.02.2019 Gemeindeverwaltung Horn TG

IMMER EINEN TRUMPF BEREIT.

Zeit mit der Familie zu verbringen und jassen bereiten mir Freude! Die Übersicht zu bewahren, ist auch in finanziellen Dingen wichtig. Gilt es doch, im richtigen Moment zu handeln. Möchten wir gemeinsam auftrumpfen? Ich bin für Sie da.

Regula Mettler, Beraterin Privatkunden und Familienmensch
 Telefon +41 71 447 37 31
 E-Mail regula.mettler@tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank
 FÜRS GANZE LEBEN

10 Jahre Yoga am Bodensee

Jubiläumsfeier und Fusion

Zusammen unterwegs ist das Motto der Feier

01. - 03. März 2019

Vor 10 Jahren wurde Yoga am Bodensee durch Sabrina Das ins Leben gerufen. 2011 wurde daraus das Zentrum beim Kreisel mit zwei Seminarräumen und einem Massageraum eröffnet.

Das Zentrum beim Kreisel ist ein Ort, an welchem wir anderen Menschen begegnen und wo wir gemeinsam unterwegs sind um Körper, Seele und Geist in Einklang zu bringen. Hier finden Wochenkurse, Seminare, Vorträge, Workshops, Ausbildungen, Heilritzen und Massagen statt.

Nun schliessen sich Sabrina Das mit Yoga am Bodensee und Karin Schönenberger mit Yogaaround zusammen und leiten das Zentrum beim Kreisel ab jetzt gemeinsam.

078 740 60 77

Freitag
19.00 Uhr Eröffnung Feier
19.15 Uhr Eröffnung Vortrag

Samstag
10.00 - 11.30 Uhr Yogastunde
17.30 - 18.30 Uhr Bauchtanz
19.30 - 21.00 Uhr Meditation

Sonntag
10.00 - 11.30 Uhr Yogastunde
14.00 - 15.30 Uhr Vortrag
16.00 - 17.30 Uhr Mantrasingen
Klangerlebnis, Ausklingen



haselbach-roggwil.ch

INFORMATIONEN-ANLASS

Do, 28. Februar 2019, 16 - 18 Uhr
Auf dem Bauplatz in Roggwil

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

fortimo®



FORTIMO AG | 9016 St.Gallen | +41 71 844 06 66 | www.fortimo.ch

TIPPS & TRENDS

Cellokonzert in der Musikschule

Im Rahmen des Projektes «Grenzenlos Cello» tritt morgen Samstag, 23. Februar, um 19 Uhr in der Musikschule Arbon der hochkarätige Cellist Christian Brunner auf. Neben der sechsten Suite von Johann Sebastian Bach und der dritten Suite von Max Reger, versprechen vor allem die elf Tänze des Griechischen Komponisten Mikis Theodorakis ein Feuerwerk der cellistischen Fähigkeiten des Musikers und Pädagogen zu werden. Diese Kostbarkeiten der Musik liegen dem Cellisten besonders am Herzen und bieten dem Publikum einen seltenen Genuss. Die Gelegenheit für einen Austausch über die Grenzen hinaus, wird ein Meisterkurs für Celloschüler der Musikschulen Arbon und Ravensburg am selben Tag zwischen 14 und 16 Uhr bieten. Interessierte können einfach vorbei kommen. Sowohl Kurs wie Konzert basiert auf einer freiwilligen Kollekte. mitg.

Mittagstisch für alle

Am Mittwoch, 27. Februar, um 12 Uhr findet der erste Mittagstisch des neuen Jahres im evangelischen Kirchgemeindehaus in Arbon statt. Die Veranstalter bitten um eine frühe telefonische Anmeldung bei Pfarrer Harald Ratheiser unter der Telefonnummer 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene respektive fünf Franken für Kinder bis zwölf Jahre. Der Mittagstisch ist offen für jeden. mitg.

Italienisch lernen

Pro Senectute Thurgau bietet für Menschen ab 55 Jahren an der Kapellgasse 8 in Arbon zwei Italienischkurse an. Die Lektionen beider Kurse werden wöchentlich, jeweils dienstags bis zum 2. Juli angeboten. Der Kurs für Fortgeschrittene wird von 10 bis 12 Uhr durchgeführt und der neue Anfängerkurs von 8 bis 10 Uhr. Auskunft und Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau unter der Telefonnummer 071 626 10 83. mitg.

Wirtepaar Brühwiler beendet Pacht in der «Altstadt»

«Wir suchen eine Besenbeiz in Arbon»



Am 14. April ist Schluss: Wirt Martin Brühwiler hat die Pacht im Restaurant Altstadt gekündigt.

Wo sie wirten, da läuft: Martin und Beatrice Brühwiler haben zuletzt das Restaurant Altstadt zum florieren gebracht. Nun haben sie die Pacht auf 14. April gekündigt und wollen kürzer treten.

In der «Altstadt» hatten sie einen Dreijahres-Pachtvertrag. Diesen haben sie «altershalber» nicht verlängert. «Wir wollen es etwas ruhiger nehmen», sagt Martin Brühwiler (63). Seine Augen leuchten, wenn er sogleich anfügt: «Wir haben vor, nochmals etwas Neues zu machen.» Ihnen schwebt vor, künftig irgendwo in Arbon eine «Besenbeiz» zu führen. So könne er seinen Gästen wieder mehr seine kreative Kochkunst präsentieren. Und seine Frau Beatrice (60) sei gerne Gastgeberin, möge den Kontakt mit den Gästen. Das geeignete Lokal sei aber noch nicht gefunden.

«Überrascht, dass so viel läuft»

Bis im September 2015 wirteten Martin und Beatrice Brühwiler im «Panorama»-Restaurant Seeparksaal. Ihr schwieriges Verhältnis mit der Stadt Arbon als Verpächterin zwang sie, nach zehn Jahren im Seeparksaal mit knapp 60 nochmals

etwas Neues anzufangen. Schon bald übernahmen die innovativen Wirte das Restaurant «Altstadt» und auch hierher folgte ihnen ihre treue Stammkundschaft. «Als wir hier begonnen haben, waren wir etwas überrascht, dass so viel läuft», sagt Martin Brühwiler. Einzig in den Sommermonaten sei es etwas ruhig, da es keine Terrasse gebe. Die charmante Arboner Altstadt sei aber grundsätzlich ein attraktiver Platz zum Wirten, sagt der erfahrene Gastwirt. «90 Prozent unserer Gäste kamen zum Essen.» Vor allem abends und am Wochenende seien viele Gäste gekommen. Die Gastronomie im Städtli bekomme die neue Stadtmitte schon zu spüren, sagt Brühwiler. Er selber hatte damit aber kein Problem.

Jungkoch soll übernehmen

Die Besitzer der Liegenschaft «Altstadt», die in den Obergeschossen ein Bed&Breakfast betreiben, wollen das Lokal ab 1. Juni wieder verpachten. Sie suchen «keinen Jungkoch mit gutem Konzept» als Nachmieter. Dem Lebensraum Altstadt ist zu wünschen, dass die «Altstadt» eine gute Adresse zum Essen bleibt. Ueli Daepf

Glühwürmchen-Experte zu Gast in Arbon

Das Glühwürmchen ist in diesem Jahr von «Pro Natura» zum Tier des Jahres gewählt worden. Das geheimnisvolle Tier, welches in Wahrheit ein Käfer ist, ist in unseren Breitengraden noch weit verbreitet. Ins Reich dieses Klein-Lebewesen entführt Stefan Ineichen, Biologe und Glühwürmchen-Kenner der Schweiz in einem öffentlichen Vortrag morgen Samstag, 23. Februar, um 15.15 Uhr. Vor dem Vortrag führt der Natur- und Vogelschutz Meise Arbon und Umgebung ab 14 Uhr seine Hauptversammlung im Mehrzwecksaal der Sämtsturnhalle durch. Diesmal stehen neben den üblichen Geschäften noch die Ergänzungswahlen zum Vorstand an. mitg.

«Trio Pegasus» in der Martinskirche

Das Trio Pegasus mit den Musikern Karin Keiser-Mazenauner, Urs Bösiger und Paolo D'Angelo ist am Sonntag, 24. Februar, um 17 Uhr zu Gast in der katholischen Kirche Arbon.



Wenn sich das musikalische Karussell beim «Trio Pegasus» zu drehen beginnt, dann entsteht eine vielfarbige Welt aus Klängen und Melodien. Violine, Hackbrett, Orgel und Akkordeon mit ihren eigenen charakteristischen Timbres, verbinden sich klanglich zu einem harmonischen Ganzen. Die drei professionellen Musiker Karin Keiser-Mazenauner, Urs Bösiger und Paolo D'Angelo sind seit drei Jahren ein eingespieltes Team. Im neuen Programm «Karussell» dreht sich der konzertante Reigen fulminant durch die verschiedensten Länder und musikalischen Epochen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. mitg.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 16. Februar 2019 ist gestorben in St. Gallen: **Strauss Werner**, geboren am 25. Juni 1934, von Arbon. Witwer der Strauss geb. Schadeegg, Iris, wohnhaft gewesen in Arbon, Berglistrasse 89. Die Abdankung findet am Dienstag, 26. Februar 2019, um 13.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Marliese Strauss, Rebenstrasse 93, 9320 Arbon.

Am 18. Februar 2019 ist gestorben in Münsterlingen: **Emele geb. Altherr Helene**, geboren am 15. Juni 1930, von Wolfhalden, Ehefrau des Emele Martin, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 103. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Martin Emele, Brühlstrasse 103, 9320 Arbon.

Am 18. Februar 2019 ist gestorben in Arbon: **Oberholzer geb. Bischof Louise Anna**, geboren am 23. Januar 1929, von Eschenbach, Witwe des Oberholzer Armin, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Montag, 4. März 2019, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Monika Mielsch-Oberholzer, Bachwiesstrasse 22, 9404 Rorschacherberg.

Am 19. Februar 2019 ist gestorben in Arbon: **Gut Bruno**, geboren am 19. November 1949, von Küsnacht, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 22. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Lino Gut, Beride 22, 6981 Biogno Beride.

Am 19. Februar 2019 ist gestorben in Arbon: **Bächler geb. Martinez Epifania**, geboren am 7. April 1932, von Kreuzlingen, Ehefrau des Bächler Ernst, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Dienstag, 26. Februar 2019, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Ernst Bächler, Berglistrasse 50, 9320 Arbon.

TREFFPUNKT

Tages - Workshop «The Work» of Byron Katie Thema: Erwartungen Wann: **02.03.2019, 10.00-17.30** Wo: Zeit-Oase, im Schloss Arbon/ 3 OG. Anmeldung + nähere Info unter: www.yvonnenagel.com oder: info@yvonnenagel.com / Tel. 079 431 33 63 www.zeit-oase.ch Tel. 077 412 78 53.

Wer **Bridge** spielt bleibt fit, Drum spiel auch du mit: jeden Di 19-22, Do 14-17 Uhr. **Bridge-Kurs** ab 6. März, Mi 19-22 Uhr im Club-Lokal, Turmgasse 8, Arbon. Info/Anmeldung: 078 897 73 40 rita_demuth@bluewin.ch

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

Im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang - Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht, Tel. 071 446 97 27 - Kinesiologie - Klangschalenmassage - Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Jetzt kommt die Kälte! NEU: Speiseservice im Nicht-rauchersaal.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PRIVATER MARKT

Conny's Hafenbeizli, Horn. Gesucht Aushilfskoch 1-2 Tage pro Woche für die Saison 2019 (ca. Anfang März bis Ende Sept.) Rufen Sie uns an 079 650 21 20 Mail: ahoi@connys-hafenbeizli.ch www.connys-hafenbeizli.ch

Handelshaus Hartmann kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

Hauswartungen, Reinigungen incl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten (Büsche- Bäume schneiden etc.), Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel: 079 216 73 93 Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

LIEGENSCHAFTEN

EINFAMILIENHAUS gesucht in Horn, Paar mittleren Alters (aus Horn) sucht ein kleines Haus, 5½ Zimmer, ca. 140-180qm. Wohnfläche mit etwas Umschwung und evt. Garage für max. 850 000 Fr. Über jegliche Infos oder Angebote sind wir sehr dankbar, bitte per Mail an: conchita1976@hotmail.de oder an 078 625 16 70.

Zu verkaufen in Frasnacht, sehr grosszügiges Einfamilienhaus, 6½-Zimmer, zusätzlich 2 grosse Abstellzimmer, Sauna, Fitnessraum, Cheminee, alle Zimmer sind gross, total ca. 200m² Wohnfläche, Massivbau mit Sichtmauerwerk, Metallfenster mit 3-fach Verglasung, neue Böden, Doppelgarage mit Estrich, diverse Abstellplätze, überall nur das beste Baumaterial verwendet. Benötigtes Eigenkapital CHF 400 000.-. Tel. 079 422 31 31.

Günstig wohnen in Arbon, an der Landquartstr. 46a = sonnige Lage, helle Räume, guter Zustand. **3½-Zimmer CHF 790.- + CHF 145.- NK, 4½-Zimmer CHF 890.- + CHF 180.- NK.** Bezug nach Vereinbarung. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80

Geschäftslokal ca 65m² an der Rebenstrasse 26B in Arbon, mit eigenen Parkplätzen zu vermieten. Geeignet als Coiffeursaloon, Beauty, Fusspflege etc. Auskunft erteilt 071 446 85 59

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an, RUPP Immobilien Consulting 079 407 42 58.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW., Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-Sa)

Freitag ist felix. Tag

Steakhouse
Schlössli
Bestes vom Grill

Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85
Dienstag - Samstag ab 18.00 Uhr

Hotel
Restaurant Bellevue
9320 Arbon
071 440 22 16

Achtung:
Im Kalender notieren!

Kesselfleisch-Woche vom 27.2. bis 3.3.2019

Kesselfleisch durchzogen / mager Leberli wie immer, Geschnetzeltes, Bratwurst und Kotelett.

Auf Ihren Besuch freuen sich
Barbara + Jürgen Gudemann

Auflage Baugesuch

Bauherrschaft
Käppeli Adrian,
Romanshorerstrasse 50,
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Umbau Wohnhaus,
Bauparzelle 1531,
Rebhaldenstrasse 9,
9320 Arbon

Auflagefrist
22. Februar bis
13. März 2019

Planaufgabe
Abteilung Bau, Stadt-
haus, Hauptstrasse 12,
3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auf-
lagefrist schriftlich und
begründet an die Politische
Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 22. Februar

- Ab 9 Uhr: Quartiertreff, forum 60+/-, Restaurant Weiher.
- 17.30 bis 19.30 Uhr: Besichtigung des Siegerprojekts Wettbewerb Ergänzungsbau, Schulhaus Frasnacht, Imbersbachweg 6.
- 20.30 Uhr: Film «Fitzcarraldo», Kulturcinema, Farbgasse.

Samstag, 23. Februar

- 9 bis 13 Uhr: Handlettering Basis-kurs für Einsteiger, im Seelig, Hauptstrasse 4, www.seelig-und-meer.ch
- 10 bis 11.30 Uhr: Besichtigung des Siegerprojekts Wettbewerb Ergänzungsbau, Schulhaus Frasnacht, Imbersbachweg 6.
- 14 Uhr: Hauptversammlung mit anssl. Vortrag «Glühwürmchen» NVS Meise Arbon, Aula Sämtishalle.
- 16 Uhr: Vernissage «Hallo Arbon» von Ramsés Morales Izquierdo, ZIK, Schlossgasse 4.
- 19 Uhr: Projekt «Grenzenlos Cello» mit Cellist Christian Brunner, Musikschule Arbon.
- 20 Uhr: Konzert «Black Sea Dahu», MoMö, St. Gallerstrasse 209.
- 20 Uhr: Konzert «KLANGtastico», Hotel Restaurant Wunderbar.

Sonntag, 24. Februar

- Ab 8.30 Uhr: Sonntagsbrunch mit Ruben Gerritz aus Cape Town, Sonnhalden, Rebenstrasse 57.
- 13 bis 18 Uhr: Felchen-Knusperli, Rest. /Kantine BKW2, Winterbar Saurer Werk 2, Giessereistrasse.
- 14 Uhr: «Stobete» mit Musik und Tanz, Café Restaurant Weiher.

Dienstag, 26. Februar

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.
- 19.30 bis 21.30 Uhr: Elterntraining «Umgang mit Hyperaktiven», Elternforum Arbon, Aula Reben 25.

Mittwoch, 27. Februar

- Bis 3. März: Kesselfleisch-Woche, Hotel Bellevue.

Freitag und Samstag 8. & 9. März ab 18.30 Uhr

Crevetten à gogo & Moules à discrétion

Reservation erforderlich

Restaurant Michelas Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
T +41 (0) 71 440 47 48
www.michelasilge.ch
michelasilge@gmx.ch

- 18 Uhr: Musizierstunde Klavier-klasse, Musikschule Arbon.

Donnerstag, 28. Februar

- 9.30 bis 11 Uhr: «Strick-Kafi», Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
- 18 Uhr: Musizierstunde Querflöten-, Klarinette- und Klavierklasse, Musikschule Arbon.
- 21 bis 23 Uhr: «Sing & Gin», Gastronomie Presswerk.

Freitag, 1. März

- 19 Uhr: Eröffnung Jubiläumsfeier und Fusion, Zentrum beim Kreisel.
- 19 Uhr: Ökumenischer Weltgebetstag, Evangelische Kirche.
- 20.30 Uhr: Film «Die Dinge des Lebens», von Claude Sautet, Kulturcinema, Farbgasse.

Horn

Mittwoch, 27. Februar

- 19.30 Uhr: Film «Die grosse Stille» von Philip Gröning, Ökumenische Erwachsenenbildung, KG-Haus

Donnerstag, 28. Februar

- 14 bis 17 Uhr: Hornöchslball 2019, Mehrzweckhalle-Turnhalle.
- 14 Uhr: Jassnachmittag, ü60, Restaurant Lido.

Steinach

Samstag, 23. Februar

- 16 bis 23 Uhr: Gredhus-Häxä-Gugge-Nacht mit Guggemusik und Showprogramm, Schule Steinach.

Roggwil

Freitag & Samstag, 22. & 23. Februar

- 5-Liber Metzgete, Linde Roggwil, www.linde-roggwil.ch

Donnerstag, 28. Februar

- 16 bis 18 Uhr: Informationsanlass, auf dem Bauplatz Haselbach Roggwil, Fortimo AG

Region

Freitag, 1. März

- Casa Giesserei an der «die50plus» Messe in Weinfelden.

Vernissage zum Comic «Hallo Arbon»

Der Frasnachter Cartoonist Ramsés Morales Izquierdo hat ein Comic-Heft zum Kennenlernen von Arbon gezeichnet. Das Projekt wurde auch unterstützt durch die Stadt Arbon. Morgen Samstag, 23. Februar, um 16 Uhr findet die Vernissage und Lancierung des Comic-Heftes mit dem Titel «Hallo Arbon» statt. Im Vortragssaal des ZIK an der Schlossgasse in Arbon spricht Thomas Hätenschwiler, Illustrator und Mitini-

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 25. Feb. bis 1. März: Pfr. H. Ratheiser, T: 071 440 35 45
- Sonntag, 24. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst, Gospelchor Horn und Pfr. H. M.ENZ.
- Montag, 25. Februar 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, Sitzungszimmer Kirche.
- Mittwoch, 27. Februar 12 Uhr: Mittagstisch, Anmeldung an 071 440 35 45, KG-Haus.
- 19 Uhr: Liturgisches Abendgebet, Pfrn. A. Grewe, U. Gentsch und J. Grimm, Sitzungszimmer Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 23. Februar 10 Uhr: Fiire mit de Chline. 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche Roggwil.
- Sonntag, 24. Februar 9.30 Uhr: Misa epsañola en la capilla. 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: St. Messa in lingua ital. 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier. 17 Uhr: Konzert von Trio Pegasus, Kirche St. Martin.
- Montag, 25. Februar 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle. 8 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskap.
- Dienstag, 26. Februar 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche Roggwil.
- Mittwoch, 27. Februar 9 Uhr: Eucharistiefeier.
- Donnerstag, 28. Februar 18.15 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 24. Februar 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter Kinder- und Jugendprogramm 1-16 Jahren. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 24. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit parallelem Kinderprogr. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 24. Februar 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 24. Februar 10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 24. Februar 9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. H. U. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Alle Gottesdienste finden bis auf weiteres in der Evangelischen Kirche, Steinach statt:
- Sonntag, 24. Februar 9.30 Uhr: Misa epsañola en la capilla.
- Samstag, 23. Februar 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 24. Februar 19.30 Uhr: Taizé-Gebet.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 24. Februar 10.15 Uhr: Familienkirche mit Sarah und Lukas, Pfrn. S. Rheindorf und Diakon M. Chollet, Kirche. 19.30 Uhr: Taizé-Gebet.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 24. Februar 10 Uhr: Gottesdienst. 18 Uhr: «Dankstell am See» regionaler Gottesdienst, evang.-ref. Kirche Rorschach, Signalstrasse.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 24. Februar 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 23. Februar 16.30 Uhr: Chrabbelfiir, Kirche.
- Sonntag, 24. Februar 10 Uhr: Kommunionfeier.

tiator von Drink & Draw St. Gallen einführende Worte.

mitg.

mitg.

Ein Film, der Berge versetzt

Heute Freitag, 22. Februar, ab 20.30 Uhr zeigt das Kulturcinéma Arbon den Film «Fitzcarraldo». Der Klassiker aus dem Jahr 1982 mit grandiosen Bildern schildert mit Schau-

spieler Klaus Kinski die Geschichte eines grossen Traumes.

mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

«Blickpunkt Thurgau»: Weitere Info-Fahrt von «felix. die zeitung.»

Kennen Sie die Kartause?

Sie gilt als einzigartiges Kulturzentrum und beliebter Kraftort: die Kartause Ittingen, in der idyllischen Thurlandschaft nördlich von Frauenfeld gelegen. Die nächste Info-Fahrt von «felix. die zeitung.» führt am 17. April zum ehemaligen Kartäuserkloster und den dortigen Museen. Am Nachmittag werden die Gäste auch im Frauenfelder Rathaus empfangen.

Willkommen in der Kartause Ittingen! Prokurator Heinz Scheidegger wird seine Oberthurgauer Gäste bei Kaffee und Gipfeli begrüssen. Unter dem Motto «Geschichte und Kunst» stehen danach Führungen durch das Ittinger Museum und das Kunstmuseum Thurgau auf dem Programm. Zu erwarten sind interessante Informationen zur Geschichte des Kartäuserordens und zu den Ausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst. Beim Apéro werden typische Ittinger Tropfen und Spezialitäten genossen. Nach dem Mittagessen im Banketraum bleibt Zeit für einen individuellen Rundgang durch die prächtigen Anlagen und Gärten der Kartause.

Empfang durch Stadtpräsident

Am Nachmittag führt der Weg in die Kantonshauptstadt. Bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt von Frauenfeld gibt es manch Überraschendes zu entdecken. Spannend sind die historischen Erinnerungen von der Tagsatzung bis



Idyll am Seerücken voller Schätze: Die Kartause Ittingen ist einen Besuch wert.

zu den Stadtbränden. Oder auch die Erklärung, warum der «Güggel» in Frauenfeld nicht auf der evangelischen, sondern auf der katholischen Kirche sitzt. Aufschlussreich auch, wie sich der Lebensraum Altstadt heute in Frauenfeld präsentiert. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch im historischen Rathaus, wo Stadtpräsident Anders Stockholm seine Gäste bei einem Apéro willkommen heisst. Schliesslich besteht die Möglichkeit zu einem individuellen Rundgang durch die Frauenfelder Gassen.

Programm in Kürze

Start um 7.30 Uhr beim Bahnhof Arbon – 9 Uhr Willkomm in der Kartause, Führung «Geschichte und Kunst» – 11.30 Uhr Genussreicher Apéro – 12.15 Uhr Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung – 14 Uhr Abfahrt nach Frauenfeld, Führung durch die Altstadt, Empfang mit Apéro im Rathaus – 17 Uhr Rückfahrt, Ankunft in Arbon zirka 18 Uhr.

Rasch anmelden

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Anmeldung bitte mit dem nebenstehenden Talon. Kosten: 76 Franken pro Person (inkl. Fahrt, Eintritte, Führungen, Willkomm-Kaffee, Apéros (ohne Mittagessen), 69 Franken für Inhaber des Schweizer Museumspasses oder einer Raiffeisenkarte (Maestro-Karte, V-Pay-Karte, Kreditkarte). Zur Bezahlung wird den Teilnehmern ein Einzahlungsschein zugestellt. Leitung und Information: Andrea Vonlanthen (071 446 70 02)

felix.



DER WOCHE

Café International

Rosmarie Lamprecht stammt aus Irland und lebt seit drei Jahren in Stachen. Ihr Mann – ein Österreicher – ist tagsüber berufstätig. Als Rosmarie Lamprecht nach Arbon kam, kannte sie niemanden und sie sprach kein Deutsch. «Es war mir langweilig», sagt sie. Dank dem wöchentlich in Arbon stattfindenden «Café International» fand sie jedoch bald Kontakt zu Einheimischen und ausländischen Menschen in Arbon. Dank diesen Treffen fühlte sie sich bald heimischer in Arbon, konnte ihr Deutsch verbessern und fühlt sich unterstützt im Alltag. So wie Rosmarie Lamprecht sind viele Menschen aus dem Ausland froh und dankbar, dass es das «Café International» gibt. Für ihr Engagement im Sinne der Integration gehört den Organisatorinnen um Elisabeth Bollag, Pia Lichtsteiner Zürcher, Elisabeth Blumer und Islam Sadiki unser «felix. der Woche».

Frühlingsgefühle beim Picknick am See



red.

Anmeldung zur Info-Fahrt vom 17. April 2019

1. Person _____

Inhaber Schweizer Museumspass oder Raiffeisen-Karte

2. Person _____

Inhaber Schweizer Museumspass oder Raiffeisen-Karte

Rechnungsadresse _____

E-Mail _____

Telefon _____

Anmeldung: «felix», Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon,
E-Mail: felix@mediarbon.ch